Wittener Tageblatt

verbunden mit dem Wittener Anzeiger.

Einrückungsgebühr: 12½ ₰ für die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum, Minimalsatz 50 ₰.
Das „Witt. Tagebl." erscheint täglich (7mal in der Woche)
Fernspr.-Anschluß Nr. 2, Amt Witten.

Bezugspreis: Monatlich 60 ₰ (im Voraus zahlbar) frei in's Haus gebracht; bei Abnahme auf der Post 2 ℳ (Postzeitungs-katalog Nr. 8209), durch die Postboten bezogen 2,40 ℳ.

№ 72. Für die Redaktion verantwortlich: H. Krüger jun., Witten. Samstag, den 14. März 1903. Rotationsdruck und Verlag von C. L. Krüger, Bahnhofstr. 44. Jahrg.

Aus der Reichshauptstadt.

Berlin, 13. März.

Berlin erfreut sich gegenwärtig der Anwesenheit einer sehr flotten und graziösen Brettl-Diva, die allabendlich in einem erstklassigen Variété zum Vergnügen der Zuhörer ihre kecken Lieder singt. Zu ihren Bewunderern gehört ein hiesiger Kommerzienrat, der dafür bekannt ist, daß er seinen Reichtum an Aemtern, Würden und Orden stetig zu vermehren weiß. Der unermüdliche und dabei doch immer lebenslustige Herr gab der Künstlerin und einigen Freunden jüngst in einem Hotel in der Nähe des Friedrich-Bahnhofes ein Souper, zu einer Zeit, da im selben Hotel eine Kollegin der Gefeierten eine Anzahl Herren — Kavaliere sagt man in solchem Falle — zu einem gemütlichen Kreis um sich versammelt hatte. Die Künstlerin spürte plötzlich Lust, diesen gemütlichen Kreis kennen zu lernen, und stattete ihm einen Besuch ab. Sie wurde mit Hallo empfangen und lebhaft begrüßt, aber da die Gemütlichkeit schon sehr groß geworden war, drückte ihr einer der Herren, der Attaché einer Gesandtschaft, seine Freude so handgreiflich aus, daß sie sich diese wenig ehrbare Annäherung verbat. Der junge Diplomat wiederholte jedoch sein neckisches Spiel, und nun stieß sie ihn zurück. Da trat der junge Herr aus seiner diplomatischen Reserve heraus und revanchierte sich durch zwei Ohrfeigen und einige kräftige Ausdrücke. Eine Szene der Verwirrung folgte. Madame fiel in Schreikrämpfe, als sie sich aber erholt hatte, erinnerte sie sich, daß sie verheiratet sei, und daß ihr Mann ein Baron, also auch ein Kavalier sei. Der Gatte lebt fern von Berlin, aber ein Telegramm brachte ihn schnell hierher, damit er die beleidigte Frauenehre räche. Ein ehemaliger Kamerad des Barons war so freundlich, ihm als Kartellträger zu dienen, aber er fand mit der von ihm überbrachten Forderung bei dem Attaché keine Gegenliebe. Der trat wiederum aus seiner diplomatischen Reserviertheit heraus und sprach dem Baron und Künstlergatten die Satisfaktionsfähigkeit ab — eben wegen dieser letzten Eigenschaft. Trotzdem wurde noch ein Ausweg gefunden. Nach vielen Beratungen begab Kempinski und anderswo gab er eine Art Entschuldigung ab, und nachdem so die Ohrfeigen sozusagen ungeschehen gemacht worden waren, dampfte der Ehegatte wieder ab und harrt des Momentes, da sich die Künstlerin wieder ihrer Ehe erinnern wird.

Zur Verhaftung Nardenkötters.

Die Berliner Gerichtsbehörde, die dem Kurpfuscher bekanntlich durch ihre Maßnahmen so leichte Möglichkeit gab, die Flucht zu ergreifen, ist gewissermaßen hier noch vom „Glück" begünstigt gewesen. Denn trotzdem die Ausstellung des Steckbriefs, der einen unbeschränkten Haftbefehl einschloß, anfangs auf Schwierigkeiten stieß, da man einer Photographie Nardenkötters zuerst nicht habhaft werden konnte, wiesen doch alle Spuren darauf, daß der Kurpfuscher London zu seinem Reiseziel erwählt hatte. Nicht zum wenigsten erdrückten Briefe, die Frau Nardenkötter von Berlin aus unter einer Deckadresse nach London gelangen ließ, diese Spur. Frau Nardenkötter wurde bis heutigen Tages lückenlos von Beamten der Kriminalpolizei beobachtet. Die Gattin des Kurpfuschers lebt in der Friedrichstraße 160 naturgemäß sehr zurückgezogen mit der Schwester ihres Mannes. Ständig standen vor der Türe ihrer in der dritten Etage belegenen Wohnung Kriminalbeamte, die auf Schritt und Tritt Frau Nardenkötter beobachteten und ihr das „Geleit" auf ihren kurzen Ausgängen gaben. Die Frau des Kurpfuschers hatte übrigens, wie wir im „B. T." lesen, schon seit einigen Tagen so etwas wie eine bange Ahnung, daß man ihres Mannes habhaft werden könnte. Am Dienstag äußerte sie: „Na, in London bekommen sie ihn ja doch, und ausliefern werden sie ihn wohl auch." — Bei den Auslieferungsverhandlungen, die sofort von den deutschen Behörden eingeleitet worden sind, handelt es sich lediglich um Formalitäten, da England auf Grund gegenseitigen Vertrages im Falle einer wegen Betruges erkannten Haftstrafe ausliefert.

Unglückliches Wesen.

Mit dem Ersuchen, geeignete Recherchen anzustellen, wurde die hiesige Polizei von der zuständigen Staatsanwaltschaft von einem geradezu ungeheuerlichen Vorfall in Kenntnis gesetzt. Vor längerer Zeit wurde auf einem Schienenstrang in der Nähe von Stumsdorf ein drei Jahr altes, hübsches Mädchen gefunden, dem durch einen Eisenbahnzug das linke Bein abgefahren worden war. Lange Zeit schwebte die Kleine zwischen Leben und Tod. Jetzt endlich ist es gelungen, sie soweit herzustellen, daß eine Lebensgefahr nicht mehr besteht. Die bisherigen Ermittelungen haben ergeben, daß das Kind von seinen Eltern oder Pflegern aus einem Eisenbahnzug geworfen worden ist. Alle Recherchen nach der Herkunft des unglücklichen Kindes aber sind bisher erfolglos geblieben. Da die wenigen verständlichen Worte, die es sprechen kann, polnisch lauteten, so wird vermutet, daß die Kleine von polnischen Leuten stammt, die über Berlin aus dem Osten gekommen sind.

Ein Pfarrer als Giftmischer vor Gericht.

(Unber. Nachdr. verb.) S. & H. **Klagenfurt**, 11. März.

Unter überaus starkem Andrange des Publikums begannen heute früh vor dem hiesigen Schwurgericht die Verhandlungen in dem aufsehenerregenden Prozesse gegen den bisherigen Kaplan und Pfarrer der Pulster Kirchengemeinde Thomas Maschek, der unter der Anklage steht, am 30. November vorigen Jahres an seinem ihm vorgesetzten Amtsbruder, dem Pfarrer Wenzel Strnadt in Pulst in Kärnthen, einen Giftmordversuch unternommen zu haben, indem er diesem eine größere Menge Cyankali in den Meßwein schüttete. Den Vorsitz im Gerichtshofe führt Hofrat Dr. Heiß, die Anklage vertritt Erster Staatsanwalt Dr. Bouvier, während der Hof- und Gerichtsadvokat Dr. von Hibler die Verteidigung des Angeklagten übernommen hat. Dieser ist ein großer und nicht unschöner Mann, der als Ordenspriester des Malteser-Ordens mit glattrasiertem Gesicht und Tonsur auf der Anklagebank erscheint. Zu seiner Bewachung nimmt neben ihm ein Gefangenaufseher in Zivil Platz. Unter den zur Verhandlung geladenen Sachverständigen befinden sich mehrere Gerichtschemiker und ein Grazer Psychiater. Letzterer soll über den Geisteszustand des Angeklagten Auskunft geben. Nach der Auslosung der Geschworenen begann das Verhör des Angeklagten. Mit ruhiger Stimme und äußerlich gleichmütiger Haltung gibt Maschek zunächst an, daß er im Jahre 1873 in Prag geboren und nach entsprechender Vorbereitung auf dem Priesterseminar in Feistritz in Böhmen bei den Maltesern als Ordensbruder eingetreten sei. Er habe sich nie etwas zuschulden kommen lassen und es sei auch unwahr, daß er, wie die Anklage behaupte, späterhin als Kaplan leichtsinnig geworden sei und über seine Verhältnisse hinaus gelebt habe. Der Pfarrer Strnadt, welcher das Opfer des Angeklagten sein soll, habe ihm öfter seine Zufriedenheit über seine Amtsführung ausgesprochen und es habe sich nie etwas ereignet, was zu dem Verdacht berechtigen könne, daß er aus Rachsucht, oder um eine begangene Unregelmäßigkeit zu verdecken, dem Pfarrer Gift in den Meßwein getan habe. Es wird dann dem Angeklagten vorgehalten, daß er sich neben dem ihm zur Last gelegten Giftmordversuch auch noch des Diebstahls schuldig gemacht haben solle, indem er dem Pfarrer Strnadt ein Sparkassenbuch der Böhmischen Sparkasse in Prag, auf welches Strnadt Kirchengelder im Betrage von 3324 Kronen eingezahlt hatte, entwendete. Als dann der Pfarrer das Fehlen des Buches bemerkte, solle er, Maschek, ein fingiertes Telegramm in Prag, wo er Bekannte besitzt, bestellt haben, des Inhaltes, daß der Betrag nicht abgehoben sei. Der Angeklagte erklärt, daß er von diesem Vorgange keine Kenntnis habe. Er nehme an, daß sein Name in dieser Affäre mißbraucht worden sei, wie er auch behaupten müsse, daß ein anderer für den an dem Pfarrer begangenen Giftmordversuch in Frage komme. Der Pfarrer habe in der Gemeinde eine ganze Anzahl Feinde gehabt, von denen dieser selbst allerdings nichts wisse. Der Vorsitzende hält ihm darauf vor, daß er in dem Verdacht stehe, diese Aneigung gegen seinen Amtsbruder in der Gemeinde erst künstlich großgezüchtet zu haben, um dann nach dessen Dienstenthebung als Nächstberechtigter in seiner Stelle aufzurücken. Pfarrer Strnadt war nämlich auch Administrator des Pulster Kirchenvermögens, auf das er, der Angeklagte, es offenbar abgesehen habe. Maschek bemerkt demgegenüber, daß er solche Gedanken nie gehabt habe.

Es gelangt dann zur Sprache, wie Pfarrer Strnadt das Verschwinden des Sparkassenbuches bemerkte und sich, da das in Rede stehende fingierte Telegramm ohne Unterschrift eingelaufen war und dadurch sein schon lange bestehender Verdacht gegen Maschek weiterhin bestärkt wurde, zu einer Reise nach Prag entschloß, um dort Aufklärung zu erlangen. Der Angeklagte erklärt hierzu, daß er von dieser Absicht des Pfarrers absolut keine Kenntnis gehabt habe. Dieser Umstand soll ihn nämlich am Tage vor der beabsichtigten Reise, dem 30. November v. Jrs., zu dem verzweifelten Schritte, den Pfarrer zu ermorden, getrieben haben. Die über seinen leichtsinnigen Lebenswandel in Pulst umlaufenden Gerüchte, deren auch in der Anklage Erwähnung getan wird, bezeichnet der Angeklagte entrüstet als Klatsch. Hierauf wandte sich die Verhandlung der Giftmord-Angelegenheit zu. Maschek gibt dazu an: Am 30. November, einem Sonntage, sei er um 6 Uhr morgens in die Kirche gekommen, um die hl. Messe zu lesen. In der Sakristei habe sich bereits der Meßner Tronegger befunden, der gerade den Meßwein in die dazu bestimmten Kännchen gießen wollte. Da auch der Pfarrer Strnadt gleich darauf die zweite Messe zu lesen beabsichtigte, so habe er dem Meßner gesagt, er, Maschek, werde sich seinen Wein allein einfüllen, er solle inzwischen die Kanne des Pfarrers füllen. Nachdem dies geschehen war, habe er den Meßner beauftragt, seine, Maschek's, Kanne auf den Altar zu stellen, während die des Pfarrers noch in der Sakristei verblieben sei, da dessen Dienstleistung erst 1½ Stunden später begann. Keinesfalls habe ihn, den Angeklagten, bei dieser Anordnung die Absicht geleitet, während der Abwesenheit des Meßners das Gift ungesehen in das zurückgebliebene Kännchen zu schütten. Der Meßner ging dann erst noch auf den Turm und läutete die Glocken, worauf der Angeklagte die Messe las und um ¾7 Uhr nochmals in die Sakristei zurückkehrte, um die Meßgewänder abzulegen. Auch um diese Zeit sei, so sagt er heute aus, der Meßner in der Sakristei gewesen, um ihm beim Ablegen behilflich zu sein und die Sachen in den dafür bestimmten Schrank zu hängen.

Es wird dann dem Angeklagten vorgehalten, daß der Pfarrer Strnadt gegen ½8 Uhr in die Kirche gekommen sei und sich alsbald unter Assistenz des Ministranten Manesinger zum Altar begeben habe, wo das für ihn bestimmte Meßkännchen mit dem vergifteten Weine bereits aufgestellt war. Als er dann nach der Wandlung von dem Weine trinken wollte, ist dem Pfarrer schon ein widerlicher Geruch aus dem Kelch entgegengeströmt; er hat aber seinen Widerwillen bezwungen und, allerdings sehr vorsichtig, nur einen Schluck genommen, trotzdem das Ritual vorschreibt, daß der Kelch bis auf die Neige zu leeren sei. Nach diesem Schluck sah der Pfarrer, daß der Meßwein ein ganz trübes Aussehen hatte und da auch die Flüssigkeit im Munde eine ätzende Wirkung ausübte, so spie er dieselbe schleunigst wieder aus und zwar in das sogenannte Ablutionsgefäß. In demselben Augenblick stürzte er aber auch schon zu Boden, da entweder der Schreck oder aber die wenigen Tropfen des genossenen Weines ihn bewußtlos gemacht hatten. Da er sich bald erbrach, so gelang bekanntlich seine völlige Wiederherstellung. Der Angeklagte erklärt, daß er von allen diesen Vorgängen in der Kirche erst nachträglich Kenntnis erhalten habe. Er habe sich sofort in die Kirche begeben, der Pfarrer sei aber schon von einigen Gemeindemitgliedern in das Pfarrhaus getragen worden und der Meßner habe ihm gesagt, es werde wohl mit dem Pfarrherrn zu Ende gehen. Daraufhin habe er den Kelch ergriffen und dem Meßner den Auftrag gegeben, ihm die Chorgewänder herzurichten, damit er dem Pfarrer event. die letzte Wegzehrung geben könne. Es wird dem Angeklagten darauf vorgehalten, daß er den Kelch allerdings ausgeschüttet und dann mit einem Tuche sauber ausgewischt habe, daß aber der Verdacht bestehe, diese Manipulation sei nur erfolgt, um die auf Gift deutenden Spuren zu beseitigen. Das Ablutionsgefäß sei dabei offenbar von ihm übersehen worden. Nur dadurch, daß dieses von dem Meßner Tronegger beiseite gestellt wurde, ist es gelungen, festzustellen, daß Gift in dem Wein enthalten war. Maschek schüttelt bei allen diesen Vorhaltungen entschieden mit dem Kopfe. Er könne nur sagen, daß er dem Pfarrer alsbald die letzte Oelung erteilt habe, aber der festen Meinung gewesen sei, daß diesen der Schlag getroffen habe. Von der Herkunft des Giftes und dem Täter wisse er nicht das Geringste. Es wird ihm darauf vorgehalten, daß er in seinen Mußestunden Amateur-Photograph gewesen sei und es somit leicht gehabt habe, sich Cyankali zu beschaffen.

Hierauf begann die Zeugenvernehmung. Die Gerichtschemiker Dr. von Josch und Dr. Pichler sagen aus, daß dem Wein des Meßkännchens 0,80 Prozent Cyankali beigemischt waren, eine Menge, die bei vollständigem Genuß des Weines hingereicht haben würde, den Pfarrer zu töten. Psychiater Dr. Werner hält den Angeklagten für durchaus zurechnungsfähig. Unter den weiteren Zeugen befindet sich noch Pfarrer Strnadt, der Bürgermeister von Pulst, verschiedene Kirchenratsmitglieder und der Meßner Tronegger, dessen Aussagen mit besonderer Spannung entgegengesehen wird.

Neues aus aller Welt.

Hannover, 13. März. Die Gemahlin des Prinzen Bernhard von Sachsen-Weimar wurde am Mittwoch bei einer Spazierfahrt im Stadtwalde von einem Unwohlsein betroffen, das ihren Tod zur Folge hatte. Die Prinzessin fuhr mit ihrem Gemahl in einem Zweispänner, dessen Zügel sie führte. Sie wurde plötzlich von Krämpfen befallen, und ihr Gemahl lenkte das Gespann eiligst nach dem nahen Vororte Kleefeld, wo die Prinzessin in das Haus eines Arztes geschafft wurde. Kurze Zeit nachher erschien der telephonisch herbeigerufene Hausarzt. Es stellten sich wiederholt starke Krämpfe ein und trotz der Bemühungen der beiden Aerzte verstarb die Dame nach etwa zwei Stunden. Ein Lungenödem hatte ihrem Leben ein Ende gemacht. Die Beisetzung wird am Sonnabend Nachmittag um 4 Uhr auf dem städtischen Friedhofe zu Hannover erfolgen. Seit 24. Mai 1901 führt Prinz Bernhard von Sachsen-Weimar-Eisenach den Namen eines Grafen von Crayenberg. Er verzichtete auf Rang und Titel eines großherzoglichen Prinzen. Die Verstorbene wurde am 6. Mai 1866 in Lübeck geboren.

* **Bischweiler**, 10. März. Auf schauerliche Weise ist gestern ein junger Arbeiter in der Eisengießerei Pulvermüller hier verunglückt. Der junge Mensch war mit dem Feuern des Schmelzofens beschäftigt, als von dem am Ofen angebrachten Lehm ein Stück herausfiel; er stieg nun in den Ofen hinein um ein anderes Stück anzubringen. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist er hier von Gasen und Rauch betäubt worden. Seine Mitarbeiter, die ihn erst später vermißten, fanden ihn im Ofen bereits verkohlt vor. Die Ueberreste des so traurig Verunglückten wurden am Abend nach seiner Wohnung in Hagenau gebracht.

* **Frankfurt a. M.**, 10. März. Gestern Abend ist die letzte Nummer des einst so viel gelesenen „Frankfurter Journal" herausgekommen. Wie die Redaktion in ihrem Aufschiedsworte mitteilt, wird der Name des Blattes als Reben titel auf den Verlag des „Intelligenzblattes" und der „Frankfurter Nachrichten" übergehen, welche auch die Unterhaltungsbeilage „Didaskalia" weiterführen. Der Mangel an Unterstützung aus den Kreisen des nationalliberalen Publikums und die „Parteileidenschaftslosigkeit bei Hoch und Nieder" sind es nach den Worten der Redaktion vor allem gewesen, welche das Lebensschifflein des Blattes nach so langer und ehrenvoller Fahrt schließlich doch zum Scheitern gebracht haben. So fanden die materiellen Opfer, die für das alte Journal doch noch bereit gestanden hätten, nicht die rechte Anerkennung und deshalb beschlossen die Gesellschafter die Aufgabe des Blattes.

Ein neuer Schwindel.

Frankfurt, 13. März. Ein neuer Schwindel wurde auf dem Frankfurter Hauptpostamte vor einigen Tagen mit Erfolg ausgeführt. Ein anständig gekleideter Mann löste nach gehöriger Legitimation eine kleine an ihn adressierte postlagernde Geldsendung ein. Die Postanweisung, über 6 Mark lautend, wurde ihm ausgehändigt, aber auf dem Wege zum Geldschalter machte der Gauner aus 6 Mark 60 Mark, schrieb auch das Wort sechs in sechzig um, so daß der Geldschalterbeamte ihm ohne Weiteres 60 Mark auszahlte. Als der Schwindel sich herausstellte, war der Schwindler längst fort und man hat noch keine Spur von ihm gefunden.

Eine kostbare Einbrechergeschichte.

Mainz, 11. März. Eine kostbare Einbrechergeschichte hat sich dieser Tage in einem Hause der Lauterenstraße, spät am Abend zugetragen. Ein Einbrecher war, als er von verschiedenen Personen verfolgt wurde, in ein Haus an der Lauterenstraße geflogen. Man durchsuchte das Haus vom Keller bis zum Speicher, aber von einem Einbrecher fand man keine Spur; deshalb wurde angenommen, daß derselbe erwischt sei. Allerdings in den Wohnungen der übrigen Hausbewohner hatte man Nachforschungen nicht gehalten, da man als selbstverständlich annahm, daß diese bei der Nacht einen fremden, unbekannten Menschen nicht in ihre Wohnung einlassen würden. Am anderen Tage erzählte der Hauseigentümer, einer in dem Haus wohnenden älteren Dame, was am vorigen Abend vorgegangen sei. Diese bekam einen heftigen Schreck und berichtete, daß gestern Abend ihre Tür aufgerissen worden sei und ein unbekannter Mann sei ganz atemlos in ihre Wohnung gekommen. Er habe sich auf einen Stuhl gesetzt und bemerkt, daß er plötzlich unwohl geworden sei, er bitte sich auf kurze Zeit ausruhen zu dürfen und nähme er eine Tasse Kaffee dankbar an. Gutmütig genug ließ die Dame den Unbekannten in ihrem Zimmer sich ausruhen, während die Leute im Hause den fremden Spitzbuben vergeblich suchten. Als dann wieder Ruhe eingetreten war, konnte der Unbekannte ruhig seines Weges ziehen.

Held Giron.

Eine merkwürdige Nachricht bringt die „Sächsische Arbeiterzeitung": Giron will ins Kloster gehen. Dem Blatt ging aus der belgischen Stadt Ninove eine mit Stempel und Unterschrift versehene Mitteilung des Gemeinderates zu, „wonach Herr André Giron, dem Rat seines Onkels, Beamten in Brüssel, folgend, soeben in unserer Stadt in das Trappistenkloster eingetreten ist". Ob diese Nachricht, die nach alledem, was man bis jetzt über Giron gehört, nicht sehr wahrscheinlich klingt, auf Mystifikation beruht, wird sich ja bald herausstellen.

Paris, 13. März. Die „Patrie" läßt sich aus Mentone melden: Giron habe über das dort im Hotel des Anglais zurückgebliebene gemeinsame Gepäck — der Prinzessin Louise und des seinigen — Verfügungen getroffen, die mit dem des Anwalts Lachenal übereinstimmten, und denen Folge gegeben sei. Unter dem Gepäck befindet sich auch eine Baby-Ausstattung. Die Nachricht scheint die Verlautbarung zu bestätigen, daß von einem endgiltigen Bruch zwischen der Prinzessin und Giron nicht die Rede sein könne.

Aus Westfalen und Rheinland.

* **Blankenstein**, 11. März. Zwei Mordtaten, wovon eine schon zwei Jahre zurückliegt, bedürfen in unserem Bezirke noch der Aufklärung und schon wieder dringt die Kunde von einem Verbrechen in die Oeffentlichkeit. Unweit der Kemnader Fähre wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechtes, welches anscheinend schon längere Zeit im Wasser gelegen hatte, aus der Ruhr gezogen.

Bochum, 11. März. Im Bahnhof Bochum Süd wollte ein Beamter mit einer Gepäckkarre das Geleise überschreiten, als gerade ein Personenzug von Wanne herankam, den er nicht bemerkt hatte. Der Beamte sprang zurück und rettete sich, die Gepäckkarre wurde zertrümmert. Vom Personenzug entgleiste der Gepäckwagen.

* **Dortmund**, 13. März. Keinen Tropfen im Becken mehr und das Städtchen wasserleer! Unter dieser Spitzmarke wird der „Dortm. Ztg." aus Ochtrup folgendes drollige Vorkommnis berichtet. Der Lehrling eines hiesigen Schlossermeisters war mit Reparaturarbeiten an dem Hochbassin der neuen städtischen Wasserleitung beschäftigt, als ihm aus Versehen seine Kneifzange in das mit 100000 Liter Wasser gefüllte Reservoir hineinfiel. Schnell entschlossen öffnete er den Abflußhahn und rauschend und brausend ergoß sich das köstliche Naß in den Rinnstein. Nicht lange, und der Erfolg des probaten Mittels blieb nicht aus, denn auf dem Grunde des mächtigen Behälters kam die entglittene Kneifzange in voller Schönheit zum Vorschein. Eilends stieg der Junge hinab und drückte das geliebte Werkzeug frohlockend an die stolze Brust. Als der Schlaumeier jedoch nun gewahr wurde, daß er hatte „etwas auslaufen" lassen, machte er sich schleunigst davon. Unsere Hausfrauen aber machten am Sonntag verdutzte Gesichter, als ihnen das Wasser ausblieb und die in Aussicht stehenden Kaffee-Visiten nun wegen Wassermangel zu Essig wurden. Nur Nachbars Fritz und sein Vater machten schlaue Gesichter: ersterer, weil er sich nicht brauchte waschen zu lassen, letzterer, weil er ein gutes Geschäft machte, denn er war — Gastwirt!

Düsseldorf, 11. März. Dem Mörder der Franziska Schatten ist die Staatsanwaltschaft auf der Spur; er hat sich aus Düsseldorf entfernt und wird hoffentlich in einigen Tagen eingefangen sein.

* **Düsseldorf**, 12. März. Zwei Bilderschwindler sind kürzlich durchgebrannt, einer nach Belgien und einer nach Amerika. Der erstere ist derjenige junge Mann, der vor kurzem von der Strafkammer in Krefeld verurteilt worden war und als er verhaftet werden sollte, aus dem Fenster seiner Wohnung sprang und davonlief. Der andere sollte erst abgeurteilt werden. — Bei einer gestern Nachmittag in einem Neubau stattgehabten Schlägerei wurden mehrere Personen verletzt.

* **Genrath**, 12. März. Ein 16jähriger, auf einem Röhrenwalzwerk beschäftigter Fabrikarbeiter geriet infolge Unvorsichtigkeit mit einer Hand zwischen ein im vollen Gange befindliche Zugkette, wodurch ihm der rechte Arm vollständig vom Leibe gerissen wurde.

* **Aachen**, 10. März. Aus der Haft entlassen wurde der von zwei Bergleuten aus Altenberg als mutmaßlicher Mörder der Weberin Maria Kinkenberg hier eingelieferte Grundarbeiter aus Welkenraedt. Durch die angestellten Ermittelungen ist nämlich mit Bestimmtheit festgestellt worden, daß der Mann, welcher bekanntlich sich selbst der Tat bezichtigte, an hochgradigem Irrsinn leidet, und daß er an der Mordtat überhaupt nicht beteiligt gewesen sein kann. Den beiden Bergleuten, denen der geistige Zustand des Grundarbeiters genau bekannt war, scheint es, wie der „Volksfreund" berichtet, nur um die Erlangung der auf die Ergreifung des Mörders ausgesetzten Belohnungen zu tun gewesen zu sein.

* **Aachen**, 10. März. Die vier Kohlendiebe stehen in dem dringenden Verdacht, die fraglichen Diebereien schon seit längerer Zeit gewerbsmäßig in größerem Umfange betrieben zu haben. Mit welcher Frechheit die Burschen vorgegangen sind, geht daraus hervor, daß sie sich nicht scheuten, bei dem letzten Diebstahl mit zwei Karren am „Grünen Weg" zu erscheinen und die gestohlenen zehn Zentner Kohlen, die sie vorher vom Jülicher Bahnhof dorthin geschleppt hatten in voller Gemütsruhe aufzuladen und wegzufahren.

Aachen, 11. März. Ein unverbesserlicher Kirchendieb wurde gestern bei der hiesigen Strafkammer für längere Zeit unschädlich gemacht. Es ist der aus Ringenberg in Holland stammende 47jährige Gärtner Joh. Hermann Jndermann, welcher unter seinen vielen, wegen Diebstahls erlittenen Vorstrafen, auch schon 13 Jahre Zuchthaus verbüßt hat. Er wurde am 8. Januar dieses Jahres wieder in der Kirche zu Grosshaus auf frischer Tat abgefaßt, wie er den Opferstock erbrach und einen Geldbetrag von 6 bis 7 Mk. daraus raubte. Bei seiner Festnahme zog der Spitzbube ein Stück Schere aus der Tasche und brachte dem Ackerer Scholl aus Grosshaus eine gefährliche Verletzung an der Hand bei. Der Unverbesserliche wurde wegen Diebstahls und gefährlicher Mißhandlung zu 7 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. Außerdem wurde Polizeiaufsicht für zulässig erachtet.

* **Bonn**, 12. März. Das Simrock-Denkmal, welches im Laufe des Juni im Hofgarten, gegenüber dem Stockentor zur Erinnerung an den Dichter errichtet werden soll, schreitet seiner Vollendung entgegen. Professor Küppers, dem die Ausführung des Werkes übertragen ist, bereitet die letzten Güsse vor. In der äußeren Gestaltung des Denkmals ist der Versinnbildlichung des Nibelungendichters besonders Rechnung getragen. Auf felsigem Untergrund erhebt sich ein schlanker bläulicher Granitsockel, der die übermenschengroße, in Bronze ausgeführte Herme Simrocks trägt. Der Dichter ist in einfachem Bürgerrock veranschaulicht, der in reichem Faltenwurf aufgelöst ist. In der Rechte hält die Herme einen Griffel, in der Linken eine Rolle. Rechts vom Beschauer reckt sich eine übermenschengroße Brunhildengestalt empor, die dem Dichter einen Lorbeerzweig reicht. Zu ihren Füßen liegt die Harfe, sowie Siegfrieds Helm und Schwert — symbolisch den Sänger des mittelalterlichen Heldenepos kennzeichnend. Die weibliche Gestalt, wie auch die Attribute altgermanischer Poesie, sind gleichfalls in Bronze gearbeitet.

Kreuznach, 12. März. Ein ergötzliches Geschichtchen erzählt die „Rhein- und Nahezeitung" aus Stromberg, das sich dieser Tage dort zutrug. Kommt da von auswärts ein Handelsmann mit einem Kälbchen in die Stadt. Da der Mann eine ziemlich kleine Statur hat, liefen ihm einige Straßenjungen voraus mit den Worten: „Haben Sie nicht den kleinen Sohn mit dem Kälbchen gesehen?" Aufgebracht über diese schwere Beleidigung, ließ der Mann sein Kälbchen los und lief dem Hauptattentäter nach. Dieses benutzten die anderen Jungen und entführten ihm das Kälbchen in eine ganz andere Straße. Das Gesicht des Handelsmannes kann man sich lebhaft vorstellen.

Kirchliche Nachrichten.

Evang.-luth. Gemeinde Witten.

Sonntag Vorm. 9 Uhr: Pastor Kellermann. ½11 Uhr: Pastor Deppe. ½12 Uhr: Kindergottesdienst. 5 Uhr: Hülfsprediger Röttger. 3 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehaus. 6 Uhr: Bibelbesprechstunde im Gemeindehaus.

Dienstag Abend 8¼ Uhr: Gebetstunde im Gemeindehaus.

Freitag den 20. März, Abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst: Synodalvikar Schönfelder. Im Anschluß daran Vorbereitung für Helfer und Helferinnen.

Vereine. Blaues Kreuz: Sonntag 2 Uhr: Hoffnungsbund. 7½ Uhr: Bibelstunde. Montag 8 Uhr: Gebetstunde. Mittwoch 8 Uhr: Gesangstunde. Evang. Gesellenverein: Mittwoch 8½ Uhr: Vereinsabend. Samstag 8½ Uhr: Turnabend. Frauen-Missionsverein: Freitag den 20. März, 4 Uhr. Frauen-Nähverein: Donnerstag 3 Uhr. Gem. Chor des Evgl. Arbeitervereins: Dienstag 8¼ Uhr: Gesangstunde. Gem. Chor Immanuel: Montag und Donnerstag 8¼ Uhr: Gesangstunde. Verein junger Mädchen: Sonntag ½6 Uhr: Versammlung. Donnerstag 8½ Uhr: Gesangstunde.

Evangel. Jünglings- und Männer-Verein. Sonntag ½3 Uhr: Familienabend. Montag 8 Uhr: Posaunenstunde. Mittwoch 8½ Uhr: Bibelbesprechstunde. Donnerstag 8½ Uhr: Gesangstunde.

Diakonissenhaus Witten.

Sonntag 10 Uhr: Pastor Buschmann. ¼4 Uhr: Jungfrauenverein in der Kleinkinderschule.

Evangelisch-lutherische (Altlutherische) Gemeinde Witten.

Am Sonntag Oculi, den 15. März, vorm. 9 Uhr: Predigt, Pastor Schnieder. 10½ Uhr: Predigt, Pastor Sommerfeld. Mittags 12 Uhr: Taufen. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst. **Christenlehre fällt aus.**

Mittwoch abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst, Pastor Schnieder.

Donnerstag nachm. 3½ Uhr: Frauenverein.

Freitag abends 8¼ Uhr: Vorbereitung der Helfer und Helferinnen.

Am Sonntag den 22. März, nachm. 5 Uhr findet Beichte und heil. Abendmahl statt. Anmeldungen vom 16.—21. März in den Sprechstunden von 8 bis 10 Uhr vorm. und von 12 bis 1 Uhr nachm. bei Pastor Schnieder.

Jünglingsverein „Wittenberg".

Sonntag den 15. März, abends 6½ Uhr: Versammlung der Jugendabteilung. 7½ Uhr: Vorleseabend.

Montag abends 8½ Uhr: Stenographiestunde.

Donnerstag abends 8½ Uhr: Posaunenstunde.

Freitag abends 8½ Uhr: Gesangstunde.

Freie Evang. Gemeinde.
Kirchhofstr. 124.

Jeden Sonntag morgens 10 Uhr: Bibelbesprechstunde. Mittags 2 Uhr: Sonntagsschule. Nachmittags 4 Uhr: Predigt.

Montag Abends 8½ Uhr: Gesangstunde. (Gem. Chor.)

Mittwoch Abends 8½ Uhr: Jünglingsverein.

Freitag Abends 8¼ Uhr: Gebetsstunde.

Evangelische Gemeinschaft. Augustastr. 57.

Sonntag Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 3 Uhr: Predigt. Sonntag vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Uhr: Jugendverein.

Mittwoch Abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.

Jedermann herzlich eingeladen.

Altkatholische Gemeinde in Witten.

Am Sonntage: Gottesdienst um 10 Uhr.

Heven.

Sonntag den 15. d. M., vorm. 9 Uhr: Kindergottesdienst 10½ Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Barmeier. ¼ vor 12 Uhr: Kirchentaufen: Derselbe.

Freitag, den 20. d. M., Abends 7½ Uhr: Passionsandacht: Pfarrer Barmeier.

Herbede.

Sonntag den 15. März, 10 Uhr: Pastor Kracht. 2 Uhr: Pastor van Hoefen, Kindergottesdienst. Taufen in der Kirche um 11 Uhr und 3 Uhr.

Mittwoch 18. März, abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst, Pastor Kracht.

Annen.

Sonntag Morgens 10 Uhr: Pastor Brasse, Feier des heil. Abendmahls, Beichte morgens 9 Uhr; Anmeldung von 8—9 Uhr im I. Pfarrhause. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein im Vereinshause.

Dienstag Abend 8 Uhr: Jungfrauenverein im Vereinshause.

Mittwoch Abend 8 Uhr: Gemeinschaftsstunde im Vereinshause.

Donnerstag Nachm. 4 Uhr: Frauen-Missions-Verein im Vereinshause.

Freitag Abend 6 Uhr: Passionsgottesdienst.

Uemmingen.

Sonntag 9½ Uhr: Pastor Möller. 11 Uhr: Kindergottesdienst: Pastor Kromberg. 12 Uhr: Kirchentaufen: Pastor Kromberg. 3 Uhr: Jungfrauenverein. 3 Uhr: Jünglingsverein. 4 Uhr: Arbeiterverein.

Freitag 5 Uhr: Passionsgottesdienst: Pastor Möller.

Wetter.

Sonntag Vorm. 9 Uhr: Pastor Goecker. 10½ Uhr Past. Niemeier. Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst. Rezitators Halter aus Hannover.

Montag Abend 8¼ Uhr: Kirchenchor.

Mittwoch Abend 8 Uhr: Passionsgottesdienst.

Freitag Abend 8¼ Uhr: Vorbereitung der Helferinnen.

Jetzt geht's los! in allen Ecken, vom Oller bis in den Keller: das Waschen, Abseifen, Fegen, Schrubben, Putzen, Waschen, Scheuern, Reinmachen. Noch vor den Feiertagen soll alles fertig werden! — Luhns Salmiak-Terpentin-Kernseife und Luhns Wasch-Extrakt mit rotem Band haben sich hierbei seit Jahren allerbestens bewährt, weil der Anstrich nicht leidet, auch alles mit der milden, sparsamen Lauge von „Luhns" bekanntlich geschont bleibt. In allen besseren Geschäften kauft man jetzt „Luhns". Wo etwa noch nicht vorrätig, wende man sich direkt an Luhns Seifenfabrik in Barmen, dann wird Ihnen sofort die nächste Verkaufsstelle mitgeteilt. Der Name „Luhns" ist eine Garantie für den Käufer!

Briefkasten.

W. G., Wannen. Um genaue Auskunft zu erhalten, werden Sie sich zum Standesamt begeben müssen.

Beamten-Verein, WITTEN.

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag, den 11. d. Mts. starb unser Mitglied, der pens. Bahnwärter

Heinr. Kaffsack.

Sein Andenken bleibt bei uns in Ehren!

Der Vorstand.

NB. Der Verein tritt am Sonntag, den 15. ds. Mts., punkt 1¼ Uhr an, zur Beerdigung des Mitgliedes nach Gederbach 10.

D. O.

Bekanntmachung.

Der Kommunalweg in der Gemeinde Düren, von der Provinzialstraße, an der Ziegelei entlang bis zur Zeche Walfisch, wird wegen Vornahme von Wegebauarbeiten während der Dauer der Bauausführung für den gesamten Verkehr gesperrt.

Langendreer, den 11. März 1903.

Der Amtmann: Schüler.

Bekanntmachung.

Der Wirt Wilhelm Lochthofe zu Durchholz (Scheideweg) ist zum Schiedsmann der Gemeinde Durchholz wiedergewählt, als solcher bestätigt und am 21. Februar ds. J. verpflicht. worden. Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Schiedsmänner in Durchholz und Vormholz in Behinderungsfällen sich gegenseitig zu vertreten haben.

Herbede, den 11. März 1903.

Der Ehrenamtmann: Meesmann.

Hypotheken, Kapitalien, Baugelder, Bauraten, Wechseldarlehne sofort zu haben. Näheres bei Wirt **Karl Hethey** in **Witten**, Neue Bahnhofstraße 8. 1683

Bank- und Sparkassengelder

bis zu 60% der Taxe zu haben durch **E. Firmenich, Witten**, Bismarckstr. 5.

Mein in der Gemeinde **Heven** gelegenes

Haus

mit Grundstück

ist zu verkaufen. 2921

Heven. Frau **Schröder.**

Mein auf dem Wannener Cleff in der Gemeinde Heven nahe der Stadt Witten sehr schön gelegenes

Baugrundstück,

in Größe von ca. 143 Quadrat-Ruthen, bin ich willens zu verkaufen oder als Gartenland zu verpachten.

J. Stammen,

Dortmund, I. Kampstraße 39.

Grundstück

an der Breitenstraße preiswert zu **verkaufen.** Näheres bei 3370

H. Bormann, Hauptstr. 4.

Mehrere Wirtschaften

zu verkaufen resp. zu vermieten. Näheres bei Wirt **Karl Hethey** in **Witten,** Neue Bahnhofstr. 8. (3169

Eine in der unteren Bahnhofstr. belegene

schöne Wohnung

in der 2. Etage, bestehend aus 4 Räumen nebst Bodenzimmer 2c. pr. 1. Mai cr. zu vermieten.

Pott, Prozeß-Agent,

1459) Ruhrstraße 37.

Ein gut möbl. Zimmer

mit voller Pension zu vermieten.

Daselbst können noch mehrere Herren guten **bürgerl. Mittags- und Abendtisch** erhalten. 3316

Zu erfr. in der G. d. Bl.

Verding.

Die **Fuhrenleistungen** für die Zeit vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 sollen neu verdungen werden.

Angebote werden bis zum **23. März** cr. erbeten. — Die Ausführungsbedingungen können in unserem Bureau, **Oststraße 16,** eingesehen werden. 3277

Städtische Gas- & Wasserwerke Witten.

Damit die Vorbereitungen für die erste diesjährige Erweiterung der Stadt-Fernsprecheinrichtung in Witten rechtzeitig in Angriff genommen werden können, ist es notwendig, daß neue Anschlüsse möglichst frühzeitig, spätestens aber **bis zum 20. März** bei dem Kaiserlichen Postamte in Witten angemeldet werden.

Die Ausführung später angemeldeter Anschlüsse kann während des ersten Bauabschnitts nur dann erfolgen, wenn sie sich ohne Schwierigkeit im Zusammenhange mit den Bauarbeiten am Orte ermöglichen läßt, oder wenn die Interessenten die Mehrkosten tragen, die durch die geforderte Herstellung der Anschlüsse entstehen; mindestens ist zu den erwachsenden Mehrkosten ein Betrag von 15 Mk. zu zahlen.

Die Bestimmungen für die Benutzung der Fernsprechanschlüsse können bei dem oben genannten Postamte eingesehen werden.

Dortmund, 5. Februar 1903.

1978 **Kaiserliche Ober-Postdirektion. Paschen.**

Für kleinen Haushalt **gesucht** eine **friedliche Wohnung** von 2 geräum. Zimmern mit sonst. Bequemlicht. z. 1. Mai. Schr. Angeb. mit Preisang. an die Geschst. erbeten unter Chiffre 3342.

Junger Kaufmann sucht pr. sofort oder 1. April

möbl. Zimmer.

Offerten unter W. H. 3415 an die Geschst. des W. T.

Eine abgeschl. Wohnung

von 4 Zimmern und einem Bodenzimmer zum 1. April oder 1. Mai zu vermieten. (3133

Zu erfr. in d. Gesch. d. W. Tgbl

Schöne Wohnung

in der Nähe des Gußstahlwerkes per 1. Mai zu vermieten. 3083

Näheres in der Geschäftsst. d. Bl.

Eine Wohnung

von 2 Zimmern, 2. Etage, zu verm 3139) **Casinostraße 6.**

Eine Wohnung

von 2 Zimmern per 1. Mai zu vermieten. 3247

Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Wittener Tagebl.

---

5 schöne Zimmer

1. Etage, im Ganzen oder geteilt, auf 1. Mai zu vermieten.

3228) **Hauptstraße 72.**

Hevener Cleff,

im Hause 101½ ist eine schöne

Wohnung

von 4 Zimmern, 1 Dachzimmer, nebst Garten und Stall zum 1. Mai cr. **zu vermieten.**

Joh. Stichternath,

3335 Witten.

Zwei Wohnungen

von 2 und 3 Zimmern zum 1. Mai noch **zu vermieten.** Näheres bei **H. Flohr,** Rüdinghauserstr. 7.

Hübsche abgeschloss. 1. Etage, 3 gr. Räume u. 1 kl. Balkonzimmer an ruh. Leute sofort od. 1. Mai zu vermieten. **Hauptstr. 81.** 3319

Ein in unmittelbarer Nähe von Witten gelegenes 3411

Wohnhaus,

geeignet für jed. Geschäft, mit dahint. lieg. gr. Garten, ist umständeh. billig zu verkaufen. Näh. in d. Geschst. d. Bl.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer

ohne Pension an einen Herrn zu vermieten (3205

Näh. in d. Geschäftsst. d. Bl.

Drei bis vier Leute erhalten

Logis

eigener oder halber Kost.

Kirchhofstraße 75, 3. Et.

Anständige junge Leute erhalt. gute

Kost und Logis.

Näheres **Ardeystr. 73.** (2576

Metzgerei.

Zwei junge Leute erhalten

Kost und Logis

daselbst auch Mittag- und Abendessen 3198 **Wideystraße 47.**

Wohnung

3 Zimm. Kirchhofstr. 79 Neubau, per 1. Mai zu vermieten. Näheres **Jos. Stöker,** Ardeystraße 20. 3412

Ardeystr. 8.

Eine schöne **Wohnung** von fünf Räumen in der 3. Etage sofort oder später **zu vermieten.** 3243

Zum 1. Mai oder früher tüchtiges, durchaus zuverlässiges

Mädchen,

in nicht großen, besseren Haushalt gesucht. (3398

Frau Paul Striebeck,

Barmen, Bredderstraße 36a.

Ein evangelisches (3397

Mädchen

von 15 bis 18 Jahren für Hausarbeit per sofort gesucht. Zu erfr. in der Geschäftsstelle. (3397

Mädchen oder Frau

für einige Stunden des Morgens gesucht. (3396

Röhrchenstraße 25.

Wegen Verheiratung des jetzigen suche zum 1. Mai ein tüchtiges, evgl.

Mädchen

Frau L. Schwartz, Bahnhofstr. 31.

Auf sofort ein (3203

Lehrmädchen

gesucht für Kostumes.

Von wem, sagt d. Gesch. d. W. T.

Ein tüchtiges, in Hausarbeit erfahrenes 3282

Mädchen

zum 1. April gesucht.

Frau Wilh. Simmen,

Poststraße 12.

Suche ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes

Mädchen

nach Krefeld, Wäsche aus dem Hause und hoher Lohn. 3364

Zu erfr. **Frau Friedr. Lauze,** Witten, Ardeystraße 116.

Suche für mein Kolonialwaren-Geschäft für sofort ein

Lehrmädchen

von 14—16 Jahren; selbiges würde sofort verdienen.

R. Teschen, Lütgendortmund, 3360 Provinzialstraße 52.

Ein in Hausarbeit und Waschen erfahrenes 3318

Mädchen

für Mitte April gesucht.

Frau Jul. Weinberg, Wannen.

Zum baldigen Eintritt ein

Dienstmädchen

gesucht. 3341

Näh. in der G. des W. Tgbl.

Einen Maler- und Anstreicher-Lehrling

sucht zu Ostern (3387

Karl Burghardt,

Annen, Bergstraße.

Braver, fleißiger Junge als

Konditorlehrling

zu Ostern gesucht. 3244

E. Höner, Ruhrstraße 10.

Ein Friseurlehrling

gesucht. **Hauptstr. 21.** (3183

Maikräuter

sind stets frisch geschnitten zu haben in

Otto Dahms Kunstgärtnerei.

Oststraße 8.

HUSTEN

Brustbeschwerden, Katarrhe, Lungenleiden. Man gebrauche nur Apotheker **Waguers echten russischen Knöterich.** Seit Jahren mit größtem Erfolge angewandt. Viele Atteste. Cartons à 50 Pfg. und 1 Mk.

Zu haben bei 11988

F. Bottermann Nchf., Drogerie.

Kaiser-Cognac

gesetzlich geschützt



anerkannt vorzügliche Marke, ärztlich empfohlen, hervorragend begutacht., Analysen bei jed. Flasche. Die stets grösser werdende Nachfrage ist der beste Beweis für die Beliebtheit unserer Spezial-Marke.

Deutsche Kaiser-Cognac-Brennerei

Rouette & Cie.,

DÜSSELDORF.

	¼ Ltrfl.	½ Ltrfl.
Kaiser-Cognac *	2,50 M.	1,40 M.
**	3,— M.	1,70 M.
Cognac fine Champ.	¼ Fl.	½ Fl.
Rouette & Cie. ***	3,— M.	1,70 M.
****	4,— M.	2,20 M.
R. H. D. 5,	— M.	2,70 M.
F. W. D. 6,	— M.	3,20 M.

Alleinverkauf für Witten

Heinr. Luhn.

Grammophone

für kleine und grosse **Platten.**



Die vollkommensten Sprechmaschinen der Gegenwart mit unzerbrechlichen Platten aus Hartgummi.

Original-Preise **Mk. 65, 85, 105 bis 340 Mk.**

Automaten-Apparate

130, 175, 250 Mk.

Platten hunderte am Lager.

Umtausch alter Platten.

Wilh. Maess,

Optisches Institut

Dortmund. Telephon 549.

Westenhellweg 96,

Spezial-Niederlage der Deutschen Grammophon-Aktien-Gesellschaft.

Sächsisch-Thüringisches Technikum Rudolstadt

1. Höhere Fachschule für: Architekten u. Bau-Ingenieure. 2. Mittlere Fachschule für: Hoch- u. Tiefbau-Techniker. 3. Fachschule f.: Bau- u. Möbel-Tischler. Staatskommissar, Staatl. Reifeprüfung. Prog. durch Direktion.

Zwei propere 3380

Anstreicher-Gehülfen

und einen Lehrling sucht

Ernst Dicks,

Witten, Steinstrasse 35.

Weinvertretung.

Eine altrenommierte, erste **Weingroßhandlung,** die in **Rhein- u. Moselweinen** sehr **leistungsfähig** ist und über bedeutenden **Weingutsbesitz am Rhein** und an der **Mosel** verfügt, sucht einen äußerst tüchtigen, fein gebildeten und in besseren Privatkreisen gut eingef. **Vertreter** gegen hohe Provis. Off. u. K. B. 1903 an **Rudolf Mosse,** Köln a. Rh. 3269

Ein ordentlicher 3371

Laufbursche gesucht.

H. Bormann, Buchhandlung.

Moderne Photographie

schön, billig, prompt liefert in allen Ausführungen

Atelier Victoria

1758 Bismarckstr. 6.

Täglich geöffnet von 9—6 Uhr.



Ratenweise

Brillen und Klemmer, Fernrohre, Operngläser, Barometer und Thermometer

empfiehlt in solider Ausführung

Gerh. Becker,

Hauptstraße 14. 3362



---

40 Pfennig pro Pfund.

Frisches Kalbfleisch,

Hinter- u. Vorderviertel je zur Hälfte 42 Pfg. pr. Pfd. ab hier geg. Nachnahme bei Mindestabnahme von 30 Pfund. (Eilfracht einige Pfg. pr. Pfd.) Fortwährend Nachbestellungen! Bei Bestellung ist **Offerte No. 42** anzugeben.

S. de Beer, Emden, 2123) (Ostfriesland).

Plüss-Staufer-Kitt

in Tuben und Gläsern mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, unübertroffen z. Kitten zerbrochener Gegenstände, bei 1291 **E. Kouczky,** Buchholz.

Königreich Sachsen.

Technikum Hainichen

f. Masch.- u. Elektrotechnik. Ingenieure, Techn. u. Werkm. Laboratorien. Progr. frei. Dir.: E. Boltz. Staatl. Oberaufsicht.

Herzogliche Baugewerkschule

Semunt. 30. Ap. Wintt. 2. Nov. **Holzminden** Wtr. 6/10 87 Sem. 87

Maschinen- und Mühlenbauschule mit Verpflegungsanstalt. Dir. L. Haarmann.

Schön emaill. Herd mit Aufsatz,

fast neu, verziehungshalber sofort billig zu verkaufen. 3417

Näheres **Steinstraße 16,** 1 Tr.

Eine Bettstelle mit fast neuer Matratze zu verkaufen. 3400

Wo sagt die Geschäftsst. d. Bl.

Umständehalber ein gebrauchter

Majolika und ein neuer Herd

billig zu verkaufen. (3394

Kirchhofstraße 75, 3. Et.

Nähmaschinen-

Reparaturen werden in und außer dem Hause billigst ausgeführt (3264

H. Berendes, Feldstraße 27.



Jge. **Legehühner** M. 1,50 legende M. 2 bis 2.25 vers. M. Jansen, Gartenstraße 16 in M.-Gladbach. Preisl. gr.

Evang.-luth.

Bürger-Verein Witten.

Monats-Versammlung

am **Sonntag, d. 15. März 1903,** abends 7 Uhr, im Vereinslokal (Hotel zum Adler)

Tagesordnung:

1. Von 7—7½ Uhr: Zahlung der Beiträge und Bücherwechsel.
2. Aufnahme u. Anmeldung neuer Mitglieder.
3. Verschiedenes.

3320 **Der Vorstand.**

Kavallerie-Verein WITTEN.

Sonntag, den 15. März 1903 abends 6 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokale beim Wirt **Schlingmann.**

3400 **Der Vorstand.**

Auf vielseitigen Wunsch bleibt die

Zwergtruppe Jakob Hüther

mit dem neueingetroffenen

Xylophon-Virtuosen Prinz Colomby

noch **bis 17. d. Mts.** im

Konzerthaus Steinhaus.

Mittwoch unwiderruflich Abschiedsvorstellung.

Hühneraugenschneiden,

Behandlung eingewachsener Nägel

C. Höper, Johannisst. 9.



Prima **Kalbfleisch** à Pfd. 65 u. 70 Pf.

L. Leiser, Ruhrstr. 19.

Kartoffeln

in Ia. Waare, liefert franko Haus gegen baar. (3064

Fr. Klinker.

Garten-Sämereien in guter Qualität, sowie **Eckendorfer Runkelrüben** sind zu haben bei

Fr. W. Niggemann,

327) Heven Cleff Nr. 228.

Heu

hat abzugeben (3214

A. Middelmann, Heven-Knapp.

Ia. Kalbfleisch,

à Pfund **55** Pfg.,

versendet gegen Nachnahme

Metzger **Wilh. Wirth,**

3338) **Hilchenbach.**

Gratulations-Karten

zum **Geburtstag, Namenstag, Hochzeit, silbernen Hochzeit** usw.

in größter Auswahl vorrätig bei

C. L. Krüger, Witten

Heute

und folgende Tage kommen bei mir große **Partie-Posten,** welche ich aus den bedeutendsten Fabriken weit unter Herstellungspreis erwarb, zum Verkauf und da die Sachen allem Anschein nach bald vergriffen sein dürften, beeile sich jeder, seinen Frühjahrsbedarf zu decken.

Nur so lange der Vorrat reicht!

Eine Partie **Konfirmanden-Anzüge** 3,95 Mk.
zum Aussuchen, Wert bis 8,50 Mk., jetzt nur

Eine Partie **Konfirmanden-Anzüge** 5,50 Mk.
zum Aussuchen, Wert bis 11 Mk., jetzt nur

Eine Partie **Konfirmanden-Anzüge** 9,50 Mk.
zum Aussuchen, Wert bis 18 Mk., jetzt nur

Eine Partie **Konfirmanden-Anzüge** 12,50 Mk.
Wert bis 22 Mk., jetzt nur

Eine Partie **Herren-Anzüge** 5,90 Mk.
Wert bis 15 Mk., jetzt nur

Eine Partie **Herren-Anzüge** 12,75 Mk.
Wert bis 22 Mk., jetzt nur

Eine Partie **Herren-Anzüge** 14,75 Mk.
Wert bis 28 Mk., jetzt nur

Eine Partie **Herren-Anzüge** 17,50 Mk.
Wert bis 38 Mk., jetzt nur

Eine Partie schwerer **Burkin-Hosen** 2,45 Mk.
Wert bis 5,50 Mk., jetzt nur

Eine Partie eleganter **Sonntagshosen** 2,95 Mk.
in schwarz und blau, Wert bis 7,50 Mk., jetzt nur

Eine Partie Aachener **Kammgarn-Hosen** 5,90 Mk.
Wert bis 12 Mk., jetzt nur

Eine Partie **Knaben-Anzüge** 3,30 Mk.
Größe 1—6, in allen Facons, zum Aussuchen, jetzt nur

Eine Partie Leibchen-Hosen,
Größe 1—6, Serie I 45 Pf., Serie II 85 Pf., Wert bis 1,90 M.

Eine Partie Gummi-Hosenträger
Serie I 48 Pf., Serie II nur 68 Pf., Wert bis Mk. 2.—

Eine Partie **Herren-Kappen** in allen Farben, rund und eckig, nur 45 Pf.

Enorme Posten **Schuhwaren** staunend billig.

Beachten Sie meine Schaufenster!

Max Hohenstein,

Witten, wohnt nur Bahnhofstr. 20.

3346

Barmer Bankverein

Hinsberg, Fischer & Cie.,

Hagen i. W.

Aktien-Kapital: **Mk. 36.140.000** Reserve-Kapital: **Mk. 6.200.000**

Centrale in Barmen.

Filialen in Düsseldorf, M.-Gladbach, Hagen i. W., Ohligs, Remscheid, Solingen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung zu günstigen Bedingungen.
Eröffnung von provisionsfreien Scheckrechnungen.
Annahme von Depositen mit kürzerer oder längerer Kündigungsfrist zur Verzinsung franko Provision
Discontirung guter Geschäftswechsel auf das In- und Ausland
Einzug von Wechseln, Zins- und Gewinnanteilscheinen auf In- und Ausland zu billigsten Bedingungen.
Ausstellung von Tratten, Schecks und Kreditbriefen. Vorschüsse auf Wertpapiere.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien und Obligationen.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Vermietung von Gefächern im Stahlpanzergewölbe unter eigenem Verschluss des Mieters.
Domicilstelle für Wechsel.

Tapeten!

Vorteilhaft für Alle!

Man kauft seine Tapeten konkurrenzlos billig und schön in 2236

Heidemann's
Tapeten-Spezial-Geschäft,
Witten, Johannisstraße 14.

Grosser Posten Reste, nur schöne Muster, äusserst billig.

Witten Ruhrstraße 41. — Witten Ruhrstraße 41.

Offeriere

Majolika-Herde

mit nickelplättierten Beschlägen, Plattengröße 92×64 cm zu Mk. 92,00, kleinere Herde entsprechend billiger.

Emaillierte Herde

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Auf die Verkaufspreise der **Heizöfen** bewillige ich

20% Rabatt.

Heinr. Trottmann

Witten Ruhrstraße 41. — Herdfabrik. Gegründet 1859. — Witten Ruhrstraße 41.

Gebrüder Bell, Gräfrath 512 b. Solingen. Aeltestes Fabrik-versandhaus am Platze, gegründet 1876.

14 Tage zur Probe mit 5 Jahren Garantie versenden wir franco Rasirmesser No. 64, genau wie Zeichnung, aus Silberstahl, fein hohlgeschliffen, fertig zum Gebrauch, mit Hornheft, mit haltbarer imitirter Goldeinlage und Etuis, damit sich Jeder (ohne Risiko) von der gute und Qualität überzeugen kann. Besteller verpflichtet sich, in angegebener Zeit das Messer retour oder den Betrag von **nur Mark 2.00** Seite aufgeführte Nummer Ihren Wünschen nicht entsprechen, so verlange man neuesten **Hauptkatalog** fürs Jahr 1902 ganz umsonst und portofrei ohne Kaufzwang. Derselbe enthält große Auswahl in **Rasirmessern, Rasirutensilien, Haarmaschinen, Taschen-, Tafelmessern u. Gabeln, Damen-, Haar- u. Schneiderscheeren, Reben- oder Gartenscheeren, Sensen, Gärtnermessern, Brod-, Schlacht-, Germanier-, Haar- u. Wiegemessern, Uhren-, Uhren- u. Halsketten, Broschen, Ringen, Portemonnaies, Pfeifen, Spazierstöcken, Fernrohren, Feldmessern, Schutz- u. Stichwaffen, Musikinstrument. u. sonst. Schmuck u. Haushaltungsartikeln** etc.

Mit beliebigem Namen in Goldschrift verziert 10 Pfg. mehr.



Von uns aufgeführtem Rasirmesser wurden von uns ca. 40,000 Stück in kurzer Zeit versandt

Mehr wie ein Stück versenden nur gegen Nachnahme. — Bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Brennspiritus Marke „Herold"



in Patentflaschen mit Originalverschluss.

Original-Literflasche

90 Volumen-Prozent **25 Pf.** excl. Glas.
95 „ „ **30** „ „ „

in **Witten a. d. R.** erhältlich bei:

F. Bottermann Nachf. (S. Cron) — Jos. Döile — Louis Dreyer — Otto von Hagen — F. Kappel — Fr. Klinker — Rud. Klinker jr. — Wilh. Heh. Köster — L. Kraus — Ewald Leye — S. Lindenbaum — S. Lindenbaum Söhne — Gebr. Maisch — C. F. Ruhrmann — H. Schlichterle — G. Schenk.

In **Annen:** Emil Haarmann — Rich. Steffen.

Weitere Wiederverkäufer gesucht.

Engros-Vertrieb **F. W. Tucht jr.,** Hagen i. W.

Spiritus-Glühlampen, -Heizöfen, -Kocher, -Bügeleisen etc.

Zu beziehen durch:

3059 **F. W. Albert, Wilh. Luckemeyer,** Bauklempnerei Witten.

Für jedes bei uns gekaufte Paar Schuhe übernehmen wir für Haltbarkeit volle **Garantie.**

Neu eröffnet!

ist unsere reichhaltige Sonder-Abteilung für

Schuh-Waren.

Allzeit voran mit besten Qualitäten und billigsten Preisen.

Haltbarkeit, eleganter Sitz und Billigkeit sind die Vorzüge derselben.

Für Kinder!

Knopfstiefel, äußerst solid

f. d. Alt. v. 2–5	Jahr	1,65
„ „ „ 5–8	„	2,10
„ „ „ 8-10	„	2,85
„ „ „ 10-12	„	3,25

auf Rand genäht zugl. vorzüglichst. **Schulstiefel**

f. d. Alt. v. 2–5	Jahr	3,25
„ „ „ 5–8	„	2,95
„ „ „ 8-10	„	3,65
„ „ „ 10-12	„	4,50

Ein Posten **Erstlingsschuhe**, Leder 30 Pfg.

Kinder-Ohrenschuhe mit Agraffe 55 Pfg.

Kinder-Lackohrenschuhe ff. u. Pompon 75 Pfg.

Kinder-Schnürschuhe 98 Pfg.

Kinder-Knopfschuhe 125 Pfg.

Kinder-Stiefelchen, hochfein, Chevreaux und Lackrundbesatz 275 Pfg.

Neuheit!

Kinder-Schnallenstiefel in rot und gelb, äußerst solid und bequem.

Bei uns gekaufte Schuhwaren lassen wir von uns aus zum Selbkostenpreis wieder besohlen.

Beweise der Billigkeit.

Für Herren!

Beweise der Billigkeit.

Solider auf Rand genähter **Zugstiefel**		3,75 Mk.
Feinster **Sonntags-Stiefel**, neues Façon	8,75,	4,75 „
Boxkalf-Schallenschuhe, sehr beliebt		8,75 „
Schnürstiefel, äußerst dauerhaft gepinnt		5,50 „
Herren-Halbschuhe, innen mit Leder gefüttert, genäht, daher leicht und biegsam		4,50 „
Arbeitsschuhe, kräftig und äußerst dauerhaft		2,75 „
Seidenplüsch-Hausschuhe, kolossal billig		3,45 „
Konfirmanden-Schnürstiefel, schönes Façon	4,75,	3,90 „

Für Damen!

Damen-Knopf- und Schnürstiefel, elegante Façons mit Lackrundbesatz und bestem weichem Leder auf Rand		5,90 Mk.
Damen-Knopf- und Schnürstiefel, äußerst solid, mit vorzügl. Leder, ausgenähte Knopflöcher für nur		3,95 „
Damen-Spangenschuhe, mit Schleife „ „		1,95 „
Damen-Kalblack-Spangenschuhe „ „		3,50 „
Konfirmanden-Stiefel mit Lackblatt, Lackrundbesatz oder Lackspitze	6,25, 5,50,	4,75 „

Schuhwaren für's Haus!

Schlappen mit Filz- oder Ledersohlen zu billigsten Preisen.

Herren-Stramin-Schuhe mit schönem Blumenmuster u. guter Sohle 2,75 Mk.
für Damen 2,25 „

Herren-Leder-Pantoffel 2,95 Mk.

Damen-Leder-Pantoffel mit Schleife 2,50 Mk

Seiden-Plüsch-Pantoffel 2,95 Mk.

Kinder-Hausschuhe mit Ledersohle, Absatz, von 58 Pfg. an.

Kellner-Schuhe

Turner- „

Segeltuch- „

sowie

Ballschuhe

in enormer Auswahl.

Nur frische solide Schuhwaren von renommirtesten Fabrikanten, daher **beste Paßform.**

Warenhaus

Lipsky & Co. Nchf.,

Witten, Bahnhofstraße.



Kräuterwein „Salus“ mit der Nonne, vorzüglich von Geschmack, wirkt vermöge seiner Bestandteile grossartig auf die Verdauungsorgane und Blutbildung, ist sehr kräftigend und appetiterregend.

Bestandteile: Tarragona-Portwein 3333,0, Weingeist, 160,0, Citronenschalen 2,5, Pomeranzenschalen 2,0, Flieder 1,0, Kümmel, Anis, Wacholderbeeren, Carduibenedictenkraut, Rosmarin, Melissenblätter je 0,75, Angelica, Enzian, Galgantwurzel, Camillenblüthe, Coriander, Pfeffermünzblätter, Canehl je 0,5, Quendel 0,2

Diese Teile mische man.

Zu haben bei **Louis Dreyer**, Adler-Drogerie,
Die grosse Flasche zu Mk. 1,75
kleine „ „ „ 1,25. 34

Restaurant Karl Schlingmann,
Johannis- und Kirchhofstraßen-Ecke.

Sonnabend, Sonntag und Montag:

Letztes Märzen-Bier-Fest,

verbunden mit **grossem Frei-Konzert,**
ausgeführt von einer erstklassigen Damenkapelle.

Sonntags Anfang 4 Uhr nachmittags. — Mittags von 12--2 Uhr: **Matinée.**

NB. Bierorden und Lappen gratis. (337

Restaurant Schlingmann, Johannis- und Kirchhofstr.-Ecke.

Die Rest-Bestände vorjähriger Sommer-Konfektion

Kragen, Paletots, Jackets, Staubmäntel

werden, um für die täglich eintreffenden Frühjahrs-Neuheiten Platz zu schaffen,

ohne Rücksicht auf den Verlust

zu nebenstehenden Preisen

Serie I	3 Mk.
Serie II	6 Mk.
Serie III	10 Mk.

vollständig ausverkauft.

Georg Blank, Witten,

am Markt.

398

Nationalliberaler Verein

Ortsgruppe Witten.

Mittwoch, den 18. März 1903, 8½ Uhr beginnend, im großen Borgmann'schen Saale:

Vortrag des Herrn Redakteur Schaper-Dortmund über:

„Der Jesuitenorden in seinem Verhältnis zum Staat, zum Protestantismus und zum Katholizismus selbst“.

Alle Parteifreunde sind hierzu herzlichst eingeladen. 3408

Der Vorstand. J. A.: Dr. Schramm.

Christliches Gesangfest

von verschiedenen Vereinen der

Evangelischen Gemeinschaft.

Sonntag, den 15. März 1903, Nachm. 3½ Uhr, im Vereinshause Brüderstraße 1. 3377

Eintritt 30 Pfg. Jedermann willkommen

Restaurant „Zur Krone“

(Besitzer: Fritz Kling).

Donnerstag, den 12. März, bis Sonntag, den 15. März, ist in meinem Lokale zu sehen:

Das Skelett im Körper einer lebend. jungen Dame (Strahlenillusion).

In Kastan's Panoptikum Berlin wurde die Schaustellung mit dem größten Erfolg ausgestellt. Die Vorstellungen, die äußerst dezent sind, finden fortwährend statt und dürften für alle Kreise, namentlich auch für die Damenwelt von höchstem Interesse sein.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Fritz Kling, Wirt, Hauptstr. 29.

Germania-Restaurant, Königsplatz.

Sonntag, den 15. März:

Bockbierfest, verbunden mit **Frei-Konzert.**

Genußreiche Stunden versprechend, ladet zum Besuche freundl. ein

Heinrich Raulf,

3413) Germania-Restaurant.

Bommeregge.

Am Sonntag, den 15. März, findet in meinem Lokale ein

Tanzkränzchen mit Bockbier

statt. **Anfang 4 Uhr.** Es ladet freundlichst ein 3401

Wirt **Fr. Pautz.**

Auf nach Bommerholz.

Sonntag, den 15. März: 3392

Grosses Bocbierfest

mit **Tanz.**

Entree frei. Hierzu ladet freundlich ein **H. Peters.**

Auf nach C. Schleier, Bommerholz.

Sonntag, den 15. ds. Mts.:

Großes Bockbier-Fest

mit **echt süddeutscher Damenbedienung** und **humorist. Vorträgen.**

Am Abend großartige Ueberraschung:

„Der Bocktrinker“.

Restaurant und Gastwirtschaft **„Zum goldenen Anker“,**
Neue Bahnhofstraße 8.

Sonntag, den 15. d. Mts. findet in meinem dem Zweck entsprechend dekorierten Lokale **großes Bockbierfest** statt.

Bockmütze gratis. Bier 10 Pfg. Entree frei.

Es ladet ergebenst ein (3415) **Karl Hethey.**

Gasthof Hohenzollern,

Langendreer, Unterstrasse 25.

Sonntag, den 15. März:

Grß. Bockbierfest, verbunden mit **Freikonzert.**

Es ladet ergebenst ein (3419

Franz Schwiete.

Allgemeine Ausstellung

für Kochkunst,

Nahrungsmittelkunde, Wirtschaftsbetrieb und verwandte Gewerbe

veranstaltet vom

Wirte-Verein Borbeck.

Dauer 20. Mai bis 9. Juni 1903.

Ausstellungslokal: Waldschenke am Schloß Borbeck. Ausstellungsgelände 20 Morgen, Park- und Teichanlagen. Sehr bel. Ausflugsort. Ausst.-Halle 2400 qm. Borbeck ist größte Landgemeinde Deutschlands mit über 50000 Einw. Lebhafter Industrieplatz. Nähe Essen, Mülheim a. d. R., Oberhausen. Fahrtverbindungen n. all. Richtungen. Staatsbahn u. elektr. Straßen-Bahn. **Beschickung sehr empfehlenswert.** Prospekt auf Wunsch. Während der Ausstellung Sonntag der Rhein. Wirte-Vereine hierselbst mit erfahrungsgemäß. starkem Besuch.

Das Ausstellungs-Komitee.

Hôtel zum Adler.

ff. hiesiges, sowie Pilsener und Münchener BIER

Mittagstisch im Abonnement von 1 Mk. an.

Großer u. kleiner **Saal.** Zimmer für **Vereine.**

Feinste Speise-Kartoffeln,

Mühlhauser, Kreuz, Magnumbonum, sowie

Futter-Wurzeln, 100 Pfd. 2 Mk.

empfehlen 3395

Carl & Herm. Hochkeppel, Marktstraße.

Gottfried Wolff, Witten,

Stein- u. Gerberstr.-Ecke. Telephon 498.

Zur Konfirmation

empfehle:

Schwarze und farbige reinwollene Cheviots per Meter . . . . . 85 Pfg.
Schwarze reinwollene Mohairs per Meter . . . . . 80 Pfg.
Weiße und farbige **Unterröcke,** sowie **sämtliche Wäsche.**

Anzüge in größter Auswahl und zu allerbilligsten Preisen.
Kragen, Manschetten, Serviteurs, Kravatten.

Neuheiten in Gold-, Silber- und Doublé-Broschen, Ohrgehängen,
Kreuzen und Halsketten. Taschenuhren in Gold, Silber, Tula, Neusilber.

3406

Täglich Eingang von Neuheiten.

Neueröffnet

Witten, Bahnhofstraße 70. Witten.

Verkauf bess. Kolonialwaren

Karl Schenk,

Witten, Breitestraße 75. Witten

Kaffee,
nur reinschmeckende Qualitäten, per ½ Pfd:
35, 40, 45, 50, 55, 60, 70 u. 80 Pf.

Kaffee-Surrogate.
Kaffee-Essenz per ¼ Pfd.-Pakete 15 Pfg., bei 3 Paketen 43 Pf.,
Kathreiners Malzkaffee 35 Pf., bei 3 Paketen à 32 Pf.
Zichorien-Pakete 5, 8 und 15 Pf.
Malzkaffee, lose, 20 und 24 Pf.,

Preisselbeeren pr. Pfd. 35 Pfg.
2 Pfd.-Büchse 73 Pfg.

Kraut.

Gelee, la, . . . per Pfd.	25 Pf.
Apfelkraut, garant. rein, .	40 Pf.
Rübenkraut	14 Pf.
Zuckerhonig	45 Pf.
Himbeersaft	43 Pf.

Pflaumen,
beste kalifornische Santa Klara, per Pfd. 20, 25, 29, 35, 40 u. 45 Pf.

Nudeln,
nur prima Ware,
per Pfd. 22, 28, 29, 30, 35 u. 38 Pf.
Griesmehl 19, 22 und 25 Pf.,
Mehl 12, 14 und 16 Pfg.,
Buchweizen-Kaisermehl 16 Pf.,
Perlgraupen 13, 15 und 16 Pf.
Grütze, gewalzt, 20 Pf.
„ präpariert, 21 Pf.

Eingemachte Pflaumen
2 Pfd.-Büchse 55 Pfg.

Tapioca-Sago . per Pfd.	28 Pf.
Perl-Sago . . per Pfd.	20 Pf.
Tafelöl per Liter	125 Pf.
Salatöl „ „	95 Pf.
Butteröl „ „	55 Pf.
Rüböl „ „	52 Pf.
ger. Oel „ „	53 Pf.

Schmalz, gar. rein, pr. Pfd. **59 Pfg.**

Schmalz-Ersatz per Pfd. 53 Pf.
Backpulver und Puddingpulver von Dr. Oetker per Stück 8 Pfg., 5 Stück 34 Pf.
Margarine per Pfd. 55, 60, 70 und 80 Pf.

Schweizerkäse per Pfd. .	95 Pf.
Goudakäse „ „	60 u. 75 Pf.
Edamer „ „	70 Pf.
Limburger „ „	30 u. 40 Pf.
Harzerkäse . „	7 Stück 20 Pf

Häringe 10 St. 39 Pf., 100 St. 3,75 M.

Brot

der Mettmanner Brotfabrik wird ohne Aufschlag verkauft.

Graubrot, ca.	2½	Pfd.	26 Pf.
dto.	4	„	45 Pf.
Sauerbrot, „	2½	„	26 Pf.
dto.	4	„	43 Pf.
Schwarzbr. „	4	„	30 Pf.
dto.	8	„	60 Pf.
Feinbrot „	5⅓	„	65 Pf.
2mal gem. „	3⅓	„	37 Pf.
Ringelstut. „	2½	„	45 Pf.
Roggenstut. „	3⅓	„	45 Pf.

Jeden Samstag-Nachmittag frische Rodons, vorzüglich in Qualität u. Geschmack, nur 75 Pfg.

Sämtliche Waren sind durch flotten Absatz stets frisch und wird Jeder, der eine Probe kauft, regelmäßiger Abnehmer. 3188

Eingang aller Neuheiten

für **Frühjahr** und **Sommer**

in

Damen-Paletots, -Jackets,
Costumen, Blousen, Costume-Röcken,
Herren-, Knaben- u. Mädchen-Konfektion,
Kleiderstoffen, Besatzstoffen, Seidenstoffen,
Waschstoffen etc.

in hervorragend großer Auswahl
zu bekannt billigen Preisen.

Gebr. Alsberg, Witten.



Überraschend für Jedermann!

Taschenmesser mit Kompass

Neu! Gesetzlich geschützt. Neu!
Ist in keinem Laden zu haben, sondern nur bei uns.
30 Tage zur Probe
versenden wir nebenstehendes

Taschenmesser No. 1903,

sog. Nicker, schließt sich nur durch Druck auf kleine Klinge, mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klingen und Korkzieher, echtes Hirschhornheft und Neusilberbeschlägen unter Garantie zum Preise v. nur M. 1.35 franko. Für Eingravieren jeden beliebigen Namens in die Klinge, fein vergoldet und verziert, berechnen wir nur 10 Pfg.

Versand gegen Nachnahme
oder Vorhereinsendung des Betrages.
Garantieschein: Nichtgefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen Betrag zurück.

Stahlwarenfabrik und Versandhaus I. Ranges

BRILLANT

Gebrüder Rauh,

Gräfrath bei Solingen.

Verlangen Sie umsonst und portofrei unsern neuesten
Pracht-Katalog.
Ausgabe 1903
mit über 2500 Abbildungen von Solinger Stahlwaren, Lederwaren, Gold- und Silberwaren, Haushaltungs-Gegenständen, Uhren, Uhrketten, Musikwaren, Pfeifen, Cigarren, Cigarrenspitzen, Spielwaren, Regenschirmen, Spazierstöcken und sonstigen vielen Neuheiten. — Bemerken noch, daß nur elegante, gediegene, gute und preiswürdige Ware zum Versand kommt.

Wir verkaufen bis auf weiteres unsere

Herde

mit

20 und 25% Rabatt.

Es wird sich hiernach z. B. ein Majolikaherd von Mk. 115,— (Plattengröße 86×60 cm, mit nickelplättierten Thüren und Beschlägen) in bekannt bester Qualität, abzüglich 20% Rabatt auf Mk. **92,—** stellen.

Herdfabrik Gebr. Boueke

Ruhrstraße 29 (Ruhr- u. Oststr.-Ecke).

1027



Stahlwaren-Handlung

F. Riepen,

Witten, Hauptstraße 21
empfiehlt ihre Spezialitäten

Messer, Scheeren

billigst. Schleifen wird in gewohnter guter Weise ausgeführt.



F. Bottermann,
Inh. F. Cron.

Die Roß- Metzgerei

von **Phil. Lübbert,**

Oberstraße 26,
empfiehlt: 3919

prima Bratfleisch und Suppenfleisch

sowie sonstige

Fleisch- und Wurstwaren

zu den billigsten Tagespreisen.

Zur Konfirmation
und
Kommunion

empfehlen wir in größter **Auswahl** und nur guten Qualitäten bei billigsten Preisen:

Schwarze Anzüge in Tuch, Kammgarn u. Cheviot,
schwarze **Kleiderstoffe** in den neuesten Dessins

Auf Teilzahlung

Ferner empfehlen unsere allbekannt guten **Möbel** u. **Polsterwaren, Barchent u. Bettfedern** in jeder Preislage.

Brautleute,

welche ihre **Aussteuer** bei uns kaufen, haben bei der **Annehmlichkeit**, daß sie nur einen ganz **geringen Teil** anzahlen und in **bequemen Raten** abzahlen können, den

Vorteil,

daß wir außer sämtlichen **Möbeln, Betten, Herden** rc. auch schwarze, **hochfeine Stoffe** zu **Brautkleidern** und **Brautanzügen** führen, sowie sämtliche **Bettwäsche, Bezüge, Betttücher** u. **Gardinen** rc.

Gebrüder Simon,

WITTEN, Bismarckstr. 10,
an der Breddestraße.

2968

Tapezieren Sie neu,

so kaufen Sie die Tapeten

am besten und billigsten

bei

Wilhelm Lynen

Witten, Bahnhofstraße 39. 2960

Wittens größtes Tapetenlager.

Automobil-
Huldigungsfahrt vor Sr. Majestät.

Bei der Huldigungsfahrt, die am 7. März in Berlin vor Sr. Majestät stattfand, waren von den beteiligten

ca. 310 Automobil-Wagen

234 mit Continental-Pneumatic montiert.

Continental Caoutchouc u. Guttap. Co., Hannover.

Wurms Magendoktor

ist das Beste für den Magen!

Yang-tsun, 8. 1. 1901 . . . Sehr geehr. Herr Wurm! Die Unterzeichneten können nicht unterlassen, ihren Empfindungen Ausdruck zu geben. — Wir empfingen zu Weihnachten Ihre vorzüglichen Magentropfen, welche unseren Gesundheitszustand gewaltig gehoben haben. Wir wünschen, dass allen Menschen die gute Wirkung dieser Tropfen bald bekannt werden wird und zeichnen als Gefreiter Williges, 3. Esk., Ost. Reiter-Rgmts. Gefreiter Strauchmann, ehm. 15. Ulan. Reiter Spooren, ehm. 9. Dragon. Alfes, ehm. 14. Dragon. Kalender, ehm 5. Husar.

Dieser, auch recht wohlschmeckende konzentr. Kräuterlikör wird geführt in **Witten** von:

Ernst Voigt,
H. Bröggelhoff,
Carl Hethey,
Wwe. Berlemann,
Anton Klieve, Ardeystr.,
Wilh. Gross, Pferdebach,
Jos. Wigge,
Fritz Schubert,
Aug. Hethey,
Hugo Wächter,
Otto Hanebeck,
in **Rüdinghausen** von:
Ludwig Driefer.

Dem verehrten Publikum von Witten und Umgegend teile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich den bisher von Herrn W. Wittmer geführten Flaschenbierverlag der

Dortmunder Phönix-Brauerei

Abteilung der

Germania-Brauerei Aktiengesellschaft zu **Dortmund**

übernommen habe.

Ich halte mich zur Lieferung dieses als erstklassig rühmlichst bekannten, vielfach prämierten, nur aus den feinsten Rohmaterialien hergestellten, sich stets gleichbleibenden

hellen Dortmunder und **dunkeln nach Münchener Art gebrauten Bieres** bestens empfohlen, indem ich gleichzeitig stets prompte und coulante Bedienung zusichere.

Hochachtungvoll!

Johann Geitz,
Gerichtsstrasse 6.

2995

AMATO

Beste Speisechocolade

ROBERT BERGER, PÖSSNECK i/Th.



Uhrkette Nr. 2628, hochfeine Nickelkette mit Anhänger, 28 cm lang, per Stück M. **1,30.**
Manschetten-Kettenknöpfe Nr. 2989, blau Emaille mit grün emailliertem Kleeblatt per Paar M. **1,20.**
Brosche Nr. 2746, Gold-Doublé mit Herz-Anhänger, per Stück M. **1,20**

Um nun Jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte und Billigkeit unserer Waren zu überzeugen, versenden wir obige Uhrkette, Manschettenknöpfe oder Brosche zum Selbstkostenpreis von je 80 Pfg. franko gegen vorherige Einsendung 30 Tage zur Probe. Nachnahme 20 Pfg. mehr.

Katalog, Ausgabe 1903,
mit circa 000 Abbildungen über Gold- und Silberwaren, Lederwaren, Pfeifen, Sensen, Stahlwaren, Haushaltungsartikel, sowie vielen Neuheiten versenden wir an Jedermann, ohne Kaufzwang, gratis und franko. 1239

Gebr. Wolfertz, Versandt-Geschäft, **Wald bei Solingen Nr. 137.**

Um erwechselungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma und Fabrikmarke zu achten.

Zur Saat

empfehle: 3399

Heine's ertragreichsten Riesenhafer, Probsteier Saathafer, Sommerweizen, Sommergerste, Saatwicken, böhm. u. rhein. Rotklee (garant. seidefrei), **Weißklee, Schwedenklee,** sowie sämtl. **Grassaaten;** ferner: **Peru-Guano** (Füllhorn-Marke), **Superphosphat, Ammoniak-Superphosphat, Chilesalpeter, Poudrette, Thomasphosph.-Mehl, Kainit.**

S. Rosenberg, Wiesenstr. 14.



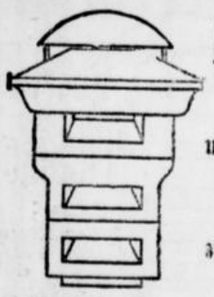
Grammophone
für kleine und grosse Platten.

Die vollkommensten Sprechmaschinen der Gegenwart mit unzerbrechlichen Platten aus Hartgummi.

Original-Preise: **Mk. 65, 85, 100 bis 340**
Automaten-Apparate Mk. 130, 175, 200.
Platten hunderte am Lager. 2240
Umtausch alter Platten.
Reparaturen u. Ersatzteile billigst.

Peter Haas, Annen i. W.
Aeltestes Geschäft dieser Branche.
Niederlage der Deutschen Grammophon-Aktien-Gesellschaft.

Julius Giersiepen,
Poststr. 24, Poststr. 24,
Uhrmacher u. Optiker,
empfiehlt sein Lager aller Arten **Uhren u. Ketten** zu den billigst. Tagespreisen unter 5jähr. Garantie. **Rathenower Brillen,** Nickel- u. **Kautschukklemmer** à St. 2 Mk. Reparaturen gut u. billig unter einjähr. Garantie. [41401

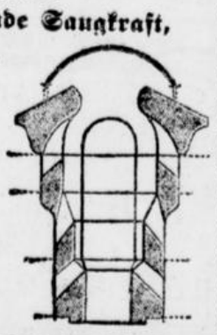


Keine **Rauchplage** mehr!

Jeder **Schornstein**
mit dem Schroer'schen Pa.-Aufsatz
muß ziehen!

Dieser Aufsatz besitzt vermöge seiner zweckmäßigen Konstruktion
hervorragende Saugkraft,
sieht gefällig aus, schützt gegen Feuchtigkeit, verrußt nicht und ist bei größter Haltbarkeit äußerst preiswürdig.

Man verlange Prospekt gratis und franko von (15451



Lüuenbürger & Franzen,
Witten a. d. Ruhr.

Husten leidender!
probiere die hustenstillenden und wohlschmeckenden
Kaiser's
Brust-Caramellen
2740 not. begl. Zeugn. beweisen wie bewährt und von sicherem Erfolg solche bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh** und **Verschleimung** sind. Dafür Angebotenes weise zurück! Packet 25 Pfg. Niederlage bei: **S. Lindenbaum Söhne,** in Witten, **A. Heckner,** in Witten, **Louis Westhoff,** in Lütgendortmund, **Friedr. Alberts** in Witten, **G. Leithe** in Wengern

---



Trinkt Rademacher's
Fortuna-Kaffee
Kräftiger, aromat. Geschmack! Vorzügliche Qualität
„ Verkauf nur in Original-Packung „
½ Pfd.-Packung von M. 0.50 bis 1.—
¼ Pfd.-Packung von M. 1.— bis 2.—
Verkaufsstelle in **Witten:**
F. Bottermann, Bahnhofstr. 56,
Herm. Achenbach, Bismarckstr. 15,
Heinr. Pantz, Bergstrasse 10 und Frau **Sophie Hahn,** Wiesenstrasse 15
2723

Streng reelle und billigste Bezugsquelle! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,

Gänsedaunen u. alle anderen Sorten Bettfedern. Neubett u. beste Reinigung garantiert! Preisw. Bettfedern p. Pfund für 0,50; 1 M.; 1,40. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbweiß 2, weiß 2,50. Silberweiße Gänse- u. Schwanenfedern 3; 3,50; 4; 5. Echt chines. Gansdaunen 2,50; 3. Polardaunen 3; 4; 5 M. Jedes beliebige Quantum portofrei geg. Nachnahme! Zurücknahme auf unsere Kosten!

Pecher & Co. Herford F
Nr. 1536 in Westfalen.

Proben und Preislisten, auch über Bettstoffe und fertige Betten kostenfrei. Angabe der Preislagen für Federnproben erwünscht!